

# „Mehr als 12 000 Besucher“

Dr. Alexander Tillmann zur Bildungsmesse

**HAMM** ■ Rund 100 Aussteller zeigen am 13. und 14. November bei der Bildungsmesse in den Zentralhallen das gesamte Spektrum von Ausbildung, Berufswahl, Studium und Weiterbildung. Für die Zentralhallen ist es die fünfte Veranstaltung dieser Art. WA-Redakteur Jörn Funke sprach mit Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann über die Bedeutung der Bildungsmesse für das Hammer Ausstellungsgelände.



**Herr Dr. Tillmann, welchen Stellenwert hat die Bildungsmesse für die Zentralhallen?**

**Tillmann:** Es ist eine wichtige Veranstaltung für uns. Wir sind dadurch breiter aufgestellt. Traditionell haben wir die Viehversteigerungen, Verbrauchermessen wie die Im-Bau und „Hund & Katze“, die Terraristika, Partys und Popkonzerte. Die Bildungsmesse erweitert das Spektrum.

**Wird die Messe gut angenommen?**

**Tillmann:** Ja. Zur ersten Bildungsmesse 2011 kamen gut 6000 Besucher, im vergangenen Jahr waren es mehr als 12 000. Es ist unsere besucherstärkste Eigenveranstaltung. Die Terraristika hat ebenfalls zahlreiche Besucher, wird aber nicht von uns selbst veranstaltet.

**Gibt es ähnliche Messen in**

**Dr. Alexander Tillmann ist Geschäftsführer der Zentralhallen. ■ Foto: Mroß**

**der Region?**

**Tillmann:** Es gibt eine ähnliche Bildungsmesse in Dortmund. Das Einzugsgebiet einer solchen Messe ist allerdings eher lokal. Unser Publikum kommt zu einem Großteil aus Hamm und Umgebung.

**Und die Aussteller?**

**Tillmann:** Die meisten Unternehmen und Bildungseinrichtungen sind in Hamm ansässig. Aber es kommen auch Anbieter von außen, beispielsweise Aldi, Hella und Lidl. Und neben unseren beiden Hammer Hochschulen sind noch acht weitere Universitäten vertreten, darunter die Ruhr-Universität Bochum und Hochschulen aus Arnheim und Nijmegen in den Niederlanden.